

# "Wir Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Armee!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

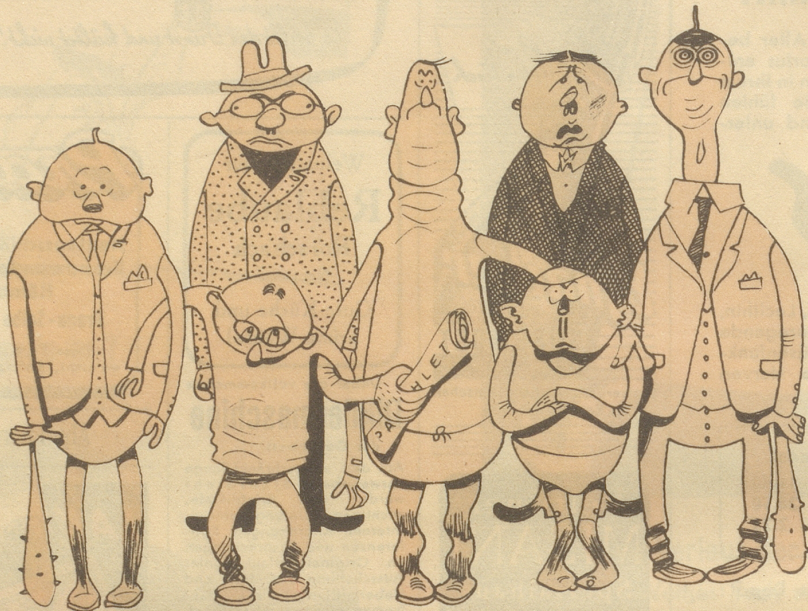
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



daß Notar Meier seit vielen Jahren wegen einer Lähmung völlig dienstuntauglich ist und keinen einzigen Tag an der Grenze gestanden ist.

Paul Franz Walther, Architekt in Muri, dienstuntauglich, leistete keinen einzigen Tag Aktivdienst!

lichen sechsjährigen Grenzdienst prahlen, während sie in Wirklichkeit weder zur Armee, noch zum Luftschutz, Ortswehr oder zu einem landeswichtigen Betrieb gehören.



## „Wir Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Armee!“

### Zu den Zeitläuften

Die Seifenblase ist verplatzt, sie schillerte zu wunderschön. Die Herrschaften sind abgekratzt, nachdem sie allzu lang geschwatzt.

Es blieb so viel, wie Schnee nach Föhn.

Europens Achse lief sich heiß, es fehlte ihr zwar nicht am Schmä, doch nach dem alten Einmaleins begab der Esel sich aufs Eis, von ungefähr, von ungefähr.

Der Werwolf heult im Mondenschein und düstert durch das Trümmerfeld, (dem Gläubigen geht's durch Mark und Bein) doch plötzlich merkt er sich allein

und kommt - beschämt - auch - auf - die - Welt.  
Zipiti

### Der Nebelspalter im Urteil der Presse

Die «Luzerner Neueste Nachrichten» schreiben unter dem Titel «Ein witziger Kommentator»:

Wer die Kropfleerung fördert, trägt zur Kopfklerung bei. Ueberlegen wie immer, witzig und elegant, erfüllt der «Nebelspalter» (Verlag E. Löpfle-Benz, Rorschach) diese seine Mission im öffentlichen Leben. Alle Zweideutigkeiten verschmähend, tummelt er sich gewandt im Raum, in dem sich hart die Sachen stoßen. Manche Blase der Eitelkeit und des Wahns sticht er auf, manchem Amtsschimmel gibt er die Sporen zu spüren, und wenn er in der letzten Nummer namentlich die «Säuberung» und ihr Tempo zeichnerisch und textlich auf das trefflichste glossiert, so wird niemand übersehen, daß das einfalreiche Witzblatt unter C. Böcklis geistvoller Leitung sich selber stets einer gut schweizerischen Gesinnung und sauberen Haltung befleißigt hat.

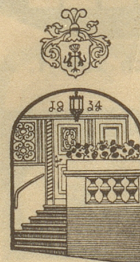
### Nochmals die Wetterprognose

«Vater, ich versteh's nicht recht! Gestern abend hörte ich am Radio den Wetterbericht, der bis heute abend gültig sei. Heute morgen gab der gleiche Mann nochmals einen Wetterbericht für heute bekannt. Der lautete aber wieder ganz anders. Welcher gilt nun?»

«Mein liebes Kind, du mußt aufmerksamer hinhören. Der Sprecher sagt es ja täglich: Die Wetterprognose, die am Morgen herauskommt, gilt nur für die Landwirtschaft.»  
A. M.

**Singerhaus** Basel  
am Marktplatz  
Tel. 33930 Inh. J. Ziegler-Rätz  
**Vergnügen**  
in der Dancing-Bar  
**Gut essen**  
in der Locanda ticinese

**FAMILIENANLÄSSE**  
von der Wiege bis zur Bahre  
**KAUFLEUTEN**  
Pelikanstr. 18 ZÜRICH Telefon 25 14 05  
Jean Rüedi



**Veltliner Keller**

Schlüsselgasse 8 Zürich  
Telephon 25 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Reservieren Sie sich  
einen Platz!  
Tel. 25 32 28

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus